

21. Januar 2009

Evangelische Grundschule in Bernau

Christliche Grundlagen, reformpädagogischer Ansatz
und Begabungsförderung

Martin Jeutner
Pressesprecher
Funk: 0160 893 566 9
Martin.jeutner@stephanus-stiftung.de

Die Hoffbauer gGmbH mit Sitz in Potsdam wird zum Schuljahresbeginn im September dieses Jahres in Bernau (Landkreis Barnim) eine Evangelische Grundschule als Ganztagschule eröffnen. Partner für die Schulgründung ist seit zwei Jahren ein Schulförderverein in Bernau.

Jürgen Kraetzig, Leiter Schulen und Bildung der Hoffbauer gGmbH, zitierte beim Informationsabend am 15. Januar 2009 für Eltern den biblischen Spruch: „Suchet der Stadt Bestes“ und führte aus, das Beste der Stadt Bernau seien ihre Kinder. „Wir freuen uns darauf diesen Kindern ein alternatives, wertorientiertes Schul-, Bildungs- und Betreuungsangebot machen zu können.“

Zunächst wird die Evangelische Grundschule für zwei Jahre einzügig sein. Sie nimmt pro Jahr jeweils 25 Kinder auf. Im dritten Jahr, wenn ein Teil der Kosten durch das Land Brandenburg bezuschusst wird, kann die Schule pro Jahr 50 Kinder aufnehmen. Die Stadt Bernau unterstützt die Eröffnung der Grundschule. So steht als Gebäude die frühere 2. Grundschule an der Ladeburger Chaussee zur Verfügung.

Der Unterricht wird auf der Grundlage reformpädagogischer Überlegungen und Ansätze gestaltet und organisiert. Das bedeutet unter anderem, dass die Kinder in altersgemischten Gruppen, häufig fächerübergreifend und anhand individueller Lernpläne, in Begleitung lernen. Englisch soll ab der ersten Klasse als Begegnungssprache eingeführt werden.

Die Rahmenpläne des Landes Brandenburg werden dabei inhaltlich voll umgesetzt, auch wenn der pädagogisch methodische und didaktische Weg ein anderer ist. Dadurch ist später auch der Übergang an weiterführende Schulen sichergestellt.

Die Evangelische Grundschule arbeitet auf Basis eines christlichen Menschenbildes. Eine Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist jedoch keine zwingende Voraussetzung für die Aufnahme an die Schule. Besonderen Wert legen die Pädagogen darauf, dass Eltern sich mit ihren Kindern auf das Konzept mit seinen christlichen Grundlagen und reformpädagogischen Lernansätzen einlassen wollen.

Im Schulkonzept hat die Begabungsförderung einen besonderen Stellenwert. Die Pädagogen absolvieren dazu perspektivisch eine spezielle Fortbildung, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

Finanziert wird die Evangelische Grundschule Bernau von der Hoffbauer gGmbH, die in der Anfangszeit von der Stephanus-Stiftung in Berlin, dem Kirchenkreis und der Kirchengemeinde Bernau sowie dem Schulverein Zuschüsse und Unterstützung erhält. Wegen der frühestens nach zwei Jahren einsetzenden, nicht kostendeckenden Bezuschussung des Landes muss ein einkommensabhängiger Elternbeitrag erhoben werden. Auf der Internetseite www.hoffbauer-bildung.de kann dazu die Schulgeldtabelle eingesehen werden.